

Das russische Alphabet kennenlernen

Die richtige Aussprache

Gängige Redewendungen kennenlernen

1 **Die russische Aussprache üben: Russisch sprechen**

Herzlich willkommen in der wunderbaren Welt der russischen Sprache! Ob Sie nun eine russische Speisekarte lesen, russische Musik genießen oder sich einfach nur mit Ihren russischen Freunden oder Nachbarn unterhalten möchten, das ist der Beginn Ihrer Reise. Wenn Sie mit diesem Kapitel fertig sind, werden Sie in der Lage sein, jeden Buchstaben des russischen Alphabets zu erkennen, die Grundregeln der russischen Aussprache entdeckt haben und einige gängige russische Redewendungen und Ausdrucksweisen benutzen können.

Einblick in das russische Alphabet

Wenn Ihre Muttersprache Deutsch ist, denken Sie womöglich, dass das russische Alphabet zu anspruchsvoll sei, um sich ein Bild von der Sprache zu machen. Keine Angst: So schwierig ist das russische Alphabet auch nicht.

Von A bis Ja: Kyrillische Buchstaben verstehen

Das russische Alphabet basiert auf dem kyrillischen Alphabet, das im neunten Jahrhundert nach Christus nach einem Mönch Kyrill aus Byzanz benannt wurde. Im Laufe der Jahrhunderte wurde Kyrills Originalversion mit 43 Buchstaben durch viele Kürzungen verändert. Heute ist das russische Alphabet mit 33 Buchstaben immer noch ziemlich umfangreich: Im deutschen

Alphabet sind es nur 26 Buchstaben (allerdings ohne die Umlaute). Doch bloß keine Panik! Sie müssen auch nicht alle Buchstaben beherrschen. In diesem Buch wandeln wir sie in vertraute lateinische Zeichen, das heißt in die Buchstaben des deutschen Alphabets, um. Dieser Prozess der Buchstabenumwandlung aus dem Kyrillischen ins Lateinische wird auch als *Transliteration* bezeichnet. Weiter hinten in diesem Kapitel haben wir für Sie eine Liste mit kyrillischen Buchstaben zusammengestellt, für den Fall, dass Sie sich tapfer und abenteuerlustig dazu entscheiden, Russisch im Original zu lesen, anstatt die fertige, bereits »adaptierte« lateinische Version vorzuziehen. Und selbst wenn Sie keine Lust haben, Russisch zu lesen, schauen Sie sich Tabelle 1.1 an und entdecken Sie Interessantes über das berühmt-berüchtigte russische Alphabet und wie das russische Alphabet im deutschen Alphabet wiedergegeben wird (das nennt man Transliteration).



In den meisten Fällen entsprechen die transliterierten (umgewandelten) Buchstaben der heutigen Aussprache. Das heißt, Sie können davon ausgehen, dass die Transliteration ziemlich genau die heutige Aussprache wiedergibt. Die wichtigste Ausnahme bildet jedoch der Buchstabe **Ы**, der mit **y** wiedergegeben wird, aber wie **u** mit zum **i** gespannten Lippen ausgesprochen wird, sowie das weiche Zeichen **Ь**, das keinen eigenen Laut hat, dafür aber den vorangehenden Konsonanten sozusagen »erweicht«.



Die Fachleute sind sich über den Buchstaben **Й** (Й) nicht einig: Einige glauben, dass dieser Buchstabe ein Konsonant ist, andere denken, es handelt sich dabei um einen Vokal. Um es nicht noch komplizierter zu machen, übernehmen wir die beliebteste Variante und betrachten **Й** (Й) als Konsonanten.

Kyrillische Buchstaben	Transliteration	Aussprache	Vokale und Konsonanten
А а	A a	a wie Gans	Vokal
Б б	B b	b wie B rot, p am Ende des Wortes	Konsonant
В в	W w	w wie W etter, f am Ende des Wortes	Konsonant
Г г	G g	g wie ganz, k am Ende des Wortes	Konsonant
Д д	D d	d wie D irektor, t am Ende des Wortes	Konsonant
Е е	Je je e	je in betonter, wie i in unbetonter Stellung; nach Konsonanten e	Vokal
Ё ё	Jo jo	jo, o (ist immer betont) wie J oghurt	Vokal
Ж ж	Sh sh	sh wie Etage, am Ende des Wortes wie sch	Konsonant
З з	S s	s wie Sonne oder Sense	Konsonant
И и	I i	i wie Igel	Vokal
Й й	J j	j wie Tolstoj	Konsonant
К к	K k	k wie Katze	Konsonant
Л л	L l	l hart wie »Kölsch«, weich wie Lampe	Konsonant
М м	M m	m wie Mama, März	Konsonant
Н н	N n	n wie Nina	Konsonant
О о	O o	o in betonter, wie a in unbetonter Stellung	Vokal
П п	P p	p wie Papa, Peter	Konsonant

P p	R r	Zungenspitzen- r , gut hörbar	Konsonant
C c	S s s s ß	s stimmlos wie Terrasse	Konsonant
T t	T t	t wie Tag	Konsonant
У у	U u	u wie Ufer	Vokal
Ф ф	F f	f wie Fluss	Konsonant
X x	Ch ch	ch wie ach	Konsonant
Ц ц	Z z	z wie Ziege, Zeit	Konsonant
Ч ч	Tsch tsch	tsch wie Deutsch	Konsonant
Ш ш	Sch sch	sch wie Schuhe	Konsonant
Щ щ	Schtsch schtsch	sch' wie Borschtsch oder Schtschi	Konsonant
Ъ	hartes Zeichen	–	–
Ы ы	Y y	y wie u mit zum i gespannten Lippen	Vokal
Ь	weiches Zeichen	–	–
Э э	E e	ä wie Ära	Vokal
Ю ю	Ju ju	ju wie Juli	Vokal
Я я	Ja ja	ja wie Januar, in unbetonter Stellung wie i	Vokal

Tabelle 1.1: Das russische Alphabet in Kyrillisch

Ich kenne dich doch! Verwandt aussehende Wörter, gleich klingende Buchstaben

Sie haben sicherlich bemerkt, dass einige russische Buchstaben im vorherigen Abschnitt wie viele deutsche Buchstaben aussehen. Folgende Buchstaben sehen wie die deutschen Buchstaben aus und klingen auch so:

- ✓ A a
- ✓ K к
- ✓ M м
- ✓ O o
- ✓ T т

Wann immer Sie einen russischen Text lesen, werden Sie diese Buchstaben daher immer erkennen und richtig aussprechen können.

Spielerei: Verwandt aussehende und doch unterschiedlich klingende Buchstaben



Einige russische Buchstaben sehen zwar aus wie die deutschen, klingen aber ganz anders. Besonders zu beachten sind diese hier:

- ✓ **B(б)** sieht aus wie das deutsche **B(b)**, wird aber wie **W(w)** ausgesprochen: *Viktor* oder das *Wort*.
- ✓ **E(е)** wird in betonter Stellung und am Anfang des Wortes wie **je** im Deutschen ausgesprochen: *Jessika*, in unbetonter Stellung wie **i**: *Elena*.
- ✓ **Ё(ё)** klingt wie **jo** und ist immer betont: das *Joch*.

- ✓ **H(н)** sieht genauso wie das deutsche **H(h)** aus, ist in Wirklichkeit ein **N(n)** und wird auch so gelesen: *Nacht* oder *Nina*.
- ✓ **P(p)** hat verblüffende Ähnlichkeit mit dem deutschen **P(p)**, heißt im Russischen aber **R(r)**: *rot* oder *Roman*.
- ✓ **C(c)** klingt nicht wie das deutsche **C(c)**, sondern wie *ß/ss*: *Straße/Presse*.
- ✓ **Y(y)** wird, auch wenn es ungewöhnlich erscheinen mag, gelesen wie ein deutsches **U(u)**: *Ufer, Schule*.
- ✓ **X(x)** enttäuscht vielleicht manche, weil es wie das deutsche *ch* ausgesprochen wird: *Ach, Sache*.

Seltsam:

Merkwürdig aussehende Buchstaben

Wie Sie vielleicht schon gemerkt haben, sehen ziemlich viele russische Buchstaben vollkommen anders als die deutschen aus:

Б б	Ц ц
Г г	Ч ч
Д д	Ш ш
Ж ж	Щ щ
З з	Ъ
И и	Ы ы
Й й	Ь
Л л	Э э
П п	Ю ю
Ф ф	Я я



Bloß keine Panik! Nur weil die Buchstaben anders aussehen, müssen Sie nicht sofort denken, dass diese Buchstaben schwieriger auszusprechen sind als die anderen. Die Aussprache ist reine Übungssache (ausführliche Erklärungen finden Sie dazu in Tabelle 1.1).

Vielleicht erkennen Sie viele seltsame Buchstaben wie **Φ, Γ, З, Λ, Π** wieder, wenn Sie sich an jene schweren oder womöglich auch angenehmen Zeiten erinnern, als Sie sich mit den griechischen Buchstaben anzufreunden versuchten.

Versuchen Sie selbst, russisch richtig zu sprechen

Wenn Sie die Grundregeln der deutschen Aussprache mit den wichtigsten Ausspracheregeln im Russischen vergleichen, so erscheinen die Ausspracheregeln wesentlich klarer und übersichtlicher.

Das Prinzip »ein Buchstabe – ein Laut«



Russisch ist eine phonetische Sprache, bei der die meisten Buchstaben mit den Lauten übereinstimmen. Zum Beispiel klingt der Buchstabe **К** immer wie *k* oder **М** klingt stets wie *m*. Im Gegensatz dazu wird im Deutschen beispielsweise der Buchstabe *s*, je nachdem wo er im Wort zu finden ist, wie **S**and oder wie **K**asse ausgesprochen. Solche Unterschiede gibt es im Russischen nicht.

Klangvolle Vokale

Die Vokale verleihen jedem russischen Wort Musik. Wenn Sie versuchen, einen oder zwei Konsonanten getrennt voneinander auszusprechen, werden Ihre Gesprächspartner Sie vermutlich nicht verstehen. Wenn Sie aber die Vokale nicht richtig betonen oder falsch aussprechen, dann kann es passieren,

dass Sie gar missverstanden werden. Daher ist es gar nicht so abwegig, die grundlegenden Ausspracheregeln der russischen Vokale in den folgenden Abschnitten kennenzulernen.

Nicht lang und nicht kurz: Halblange Vokale



Die betonten Vokale im Russischen spricht man im Gegensatz zu den langen und kurzen Vokalen im Deutschen halblang aus. Wenn Sie also **a**, **o** oder **u** aussprechen, dann machen Sie das etwas kürzer als normalerweise bei langen Vokalen. Stellen Sie sich dazu am besten Folgendes vor: Ihr Zimmer befindet sich in der zweiten Etage und Ihre Mutter ist gerade unten in der Küche. Sie rufen Ihre Mama: »Ma-a!« Und so in etwa sprechen Sie Ihre russischen Vokale aus (das Geschrei natürlich ausgenommen!).

Der Ton macht die Musik: Richtige Betonung



Die Betonung ist im Russischen sehr wichtig. An der falschen Stelle zu betonen, kann zu Missverständnissen führen, da die Bedeutung des Wortes von der Betonung abhängig sein kann. Nehmen Sie als Beispiel das Wort **samok**. Wird die erste Silbe betont (*za-mak*), bedeutet es »das Schloss« als Gebäude. Fällt die Betonung auf die zweite Silbe (*za-mok*), ist die Bedeutung »das Schloss« als etwas Abschließbares wie zum Beispiel ein Türschloss.



Leider gibt es im Russischen keine festen Betonungsregeln. Die Betonung im Russischen ist unberechenbar und launisch, aber nachdem Sie einige Beispiele gelernt haben, werden Sie einen Blick für die richtige Betonung bekommen. Die bittere Wahrheit jedoch ist, dass jedes Wort sein eigenes Betonungsmuster hat. Was passiert also, wenn Sie den Vokal an der falschen Stelle betonen? Bestimmt nichts Furchtbares, die Erde wird nicht aufhören, sich zu drehen. Es kann aber passieren, dass Ihr Gesprächspartner Schwierigkeiten

haben wird, Sie zu verstehen, und einfach länger braucht, um zu begreifen, was Sie tatsächlich meinen. Bevor Sie also ein neues russisches Wort lernen, müssen Sie zuerst herausfinden, welcher Vokal betont werden muss. Am besten schlagen Sie das Wort in einem russisch-deutschen Wörterbuch nach, wo gewöhnlich das Betonungszeichen ' angegeben ist. Im Wörterbuch wird dann zum Beispiel das Wort **samok** (za-mak; das Schloss) **зámок** geschrieben und **samok** (za-mok; das Türschloss) **замóк**.

Vokale, die nicht brav sind: Reduktion



Manche russischen Buchstaben ändern ihr Verhalten abhängig davon, in welcher Silbe sie sich befinden, also in der betonten oder in der unbetonten Silbe. Dabei handelt es sich um die Vokale **a**, **o**, **je** und **ja**. Wenn sie betont sind, werden sie ganz normal ausgesprochen, wenn sie aber unbetont erscheinen, machen sie einen Prozess durch, der als *Reduktion* bezeichnet wird. Diese Abweichung im Verhalten der Vokale ist ein sehr wichtiges sprachliches Phänomen, das Ihre besondere Aufmerksamkeit verdient.

- ✓ **O** in einer betonten Silbe wird wie ein deutsches offenes **o** ausgesprochen, zum Beispiel wie in »Schrótt«. In einer unbetonten Silbe, die sich unmittelbar vor oder nach der betonten Silbe befindet, klingt der Vokal viel kürzer, also wie ein **kurzes a**, zum Beispiel im Wort »Paráde«. Und ein **sehr kurzes (ə)** spricht man in allen anderen unbetonten Silben aus wie in »Parádies«.
- ✓ **A** in einer betonten Silbe wird wie das deutsche **a** ausgesprochen, zum Beispiel in »Máma«. In der unbetonten Silbe gelten für **a** dieselben Regeln wie für den Vokal **o**. Das heißt, wenn er unmittelbar vor oder nach der betonten Silbe steht, klingt er viel kürzer, etwa wie ein **kurzes a**: »Mamá«. Und ein **sehr kurzes (ə)** spricht man wie in allen anderen unbetonten Silben aus, zum Beispiel wie in »Magázin«. Denken

Sie also daran, dass Sie womöglich nicht verstanden werden, wenn Sie beim Sprechen statt der unbetonten kurzen Variante von **a** ein langes betontes **a** wählen.

- ✓ **E** wird voll und ganz in der betonten Silbe ausgesprochen, wobei beim Sprechen die Lippen etwas mehr ausgedehnt werden: etwa wie »Kalender«. In der unbetonten Silbe spricht man **e** wie ein **kurzes i** aus, zum Beispiel wie in dem russischen Wort **perechod** (*pi-ri-chot*; Übergang). Am Ende des Wortes wie bei **widite** (*wi-di-ti*; (Sie) sehen) oder nach den anderen Vokalen wie bei **tschajepitije** (*tschi-ji-pi-ti-ji*; Tee trinken), wird das unbetonte **e** ebenfalls wie ein **sehr kurzes i** ausgesprochen. Obwohl sich die Sprachwissenschaftler in diesem Punkt nicht einigen können (ob man etwas zwischen **je** und **i** aussprechen kann), machen wir es uns nicht so schwer und bleiben bei dem kurzen **i** in der unbetonten Silbe und am Ende des Wortes.
- ✓ **Ja**: Hier gelten die gleichen Regeln wie für den Vokal **e**. Steht dieser Vokal in der Silbe unmittelbar vor oder nach der betonten Silbe, spricht man **ja** wie ein **kurzes i** aus, zum Beispiel bei den russischen Wörtern **jasyk** (*ji-syk*; Sprache; aber auch Zunge), **pamjatnik** (*pa-mit-nik*; Denkmal). Ansonsten wird **ja** wie ein **sehr kurzes i** ausgesprochen: **rewoluzija** (Revolution; *ri-wa-l'u-zi-ji*).

Hier sind einige Beispiele für diese sprachliche Besonderheit:

- ✓ Sie schreiben das Wort **Moskwa** (Moskau), sagen aber **mas-kwa**. Das **o** in der unbetonten Silbe wird zu **a**.
- ✓ Das Wort **choroscho** (gut, (alles) in Ordnung) wird zwar mit vielen **o** geschrieben, gelesen dennoch **cha-ra-scho**: In der ersten, unbetonten Silbe wird **o** zu **a** und in der zweiten zu einem **sehr kurzen a**.
- ✓ Sie schreiben **naprawo** (rechts), sagen aber **na-pra-wa**. Sie haben sicherlich bemerkt, dass das **a** in der ersten unbetonten Silbe zu einem **kurzen a** wird, in der zweiten betonten Silbe klingt **a** wie im Deutschen und der Vokal **o** am Ende des Wortes wird zu einem **kurzen a**.

- ✓ Das Wort **Peterburg** (Sankt Petersburg) hat zwei unbetonte **e**, die als kurzes **i** ausgesprochen werden: *pi-tir-burk*.
- ✓ Sie schreiben **Japonija** (Japan), lesen aber *ji-po-ni-ji*. Der Vokal **ja** in der ersten unbetonten Silbe sowie in der letzten auch unbetonten Silbe wird als **kurzes i** beziehungsweise am Ende des Wortes als **sehr kurzes i** ausgesprochen.

Wenn Zischlaute und Vokale zusammenkommen

Die Buchstaben **sh/ж**, **z/з**, **tsch/ч**, **sch/ш** und **schtsch/щ** sind zwar Konsonanten, erzeugen aber gleichzeitig zischende Geräusche und werden deshalb als *Zischlaute* bezeichnet. Einige Vokale, die nach einem Zischlaut stehen, verändern dabei etwas ihren Klang. So wird **e** nach einem Zischlaut wie das deutsche **ä** ausgesprochen (wie in »Mädchen«) und **jo** als **o** wie in »Jongleur«. Weitere Beispiele für diese Besonderheit sind die russischen Wörter **zentr** (*zentr*; Zentrum) und **schjol** (*sch'ol*; (er) ging). Der Vokal **i** nach den Zischlauten wird als **y** ausgesprochen, zum Beispiel in **shit'** (*shyt'*; leben), **maschina** (*ma-schy-na*; die Maschine) und als **a** wie in **ja**, zum Beispiel im Wort **tschaschtscha** (*tsch'a-sch'a*; das Dickicht).

Konsonanten richtig aussprechen

Ähnlich wie die russischen Vokale (siehe die vorherigen Abschnitte) haben russische Konsonanten auch ihre typischen Ausspracheregeln und Muster. Wenn Sie Russisch richtig aussprechen möchten, werden Sie sich folgende Grundregeln merken müssen.

Sprechen, ohne zu spucken? Entspannen Sie sich mit Konsonanten

Wenn Sie die Buchstaben **p**, **t** oder **k** im Deutschen aussprechen, müssen Sie Ihre Lippen oder die Zunge anstrengen: Die behauchten Laute, die dabei produziert werden, gleichen einer

Explosion. Die Sprachwissenschaftler nennen dieses Phänomen *Aspiration*. Um zu verstehen, wie dies funktioniert, halten Sie Ihre Hand vor den Mund und sprechen Sie das Wort »Stopp« aus. Sie spüren dabei den Luftzug an Ihrer Handfläche, der explosionsartig beim Aussprechen des Wortes ausgestoßen wird.



Im Russischen gibt es keine Aspiration, da alle Konsonanten »unbehaucht« ausgesprochen werden. In manchen Wörtern werden einige zwar ähnlich (»behaucht«) ausgesprochen, jedoch ohne dass Sie es bewusst tun! Bevor Sie die Buchstaben **p**, **t** oder **k** aussprechen, versuchen Sie, Ihren Mund zu entspannen. Um diese Aussprache ohne die überflüssige Aspiration zu üben, halten Sie Ihre Hand noch mal vor den Mund und sprechen Sie Wörter wie **park** (**park**), **lampa** (*lam-pa*) und **tank** (**tank**). Üben Sie so lange, bis Sie es geschafft haben, beim Aussprechen den explodierenden Luftstrom zu vermeiden!

Hat's die Sprache verschlagen? Konsonanten verlieren ihre Stimme

Einige Konsonanten (**b**, **w**, **g**, **d**, **sh** und **s**) werden als *stimmhafte Konsonanten* bezeichnet, da sie klangvoll ausgesprochen werden. Versuchen Sie, diese Buchstaben laut auszusprechen, und Sie werden sehen, dass es tatsächlich stimmt.



Wenn sich die stimmhaften Konsonanten am Ende des Wortes befinden, passiert seltsamerweise Folgendes: Sie verlieren ihre »Stimme«. Dieses Phänomen nennt man *Stimmlosigkeit*, Sie kennen das auch aus dem Deutschen:

- ✓ **B** wird dann ausgesprochen wie *p*
- ✓ **W** wie *f*
- ✓ **G** wie *k*

- ✓ **D** wie *t*
- ✓ **Sh** wie *sch*
- ✓ **S** (stimmhaft) wird ausgesprochen wie *ss/ß* (stimmlos)

Hier sind einige Beispiele:

- ✓ Sie schreiben **Smirnow**, sprechen das Wort aber *smir-nof* aus, das **w** am Ende des Wortes klingt wie *f*.
- ✓ Sie schreiben das Wort **garash** (Garage), am Ende des Wortes sprechen Sie aber statt **sh** ein **stimmloses sch** aus: *ga-rasch*.

Auf einem Haufen:

Konsonantenkombinationen aussprechen

Die russische Sprache weist gelegentlich eine endlose Flut von Konsonantengruppen auf. Kombinationen aus zwei, drei und sogar vier Konsonanten treten hier ziemlich oft auf. Nehmen wir das Grußwort im Russischen – **sdrawstwuje** (*sdra-stwu-j-ti*) mit zwei schwierigen Konsonantenkombinationen (**sdr** und **wtsw**). Wie man sieht, werden einige Konsonanten beim Sprechen »verschluckt«. Oder wie im Wort, das für »Meinung« steht (es bedeutet auch »Blick«) und auf Russisch **wsgljad** (*fsgl'at*) heißt, stimmlos ausgesprochen. Dieses Wort enthält vier aufeinanderfolgende Konsonanten: **wsgl** (*fsgl'*)



Wie können diese Wörter ohne Würgen ausgesprochen werden? Üben Sie und bald werden Sie die Aussprache dieser Wörter beherrschen. Hier eine kleine Auswahl an Wörtern mit schwierigen Konsonantenkombinationen zum Üben:

- ✓ **obstojelstwo** (ap-sta-ja-til'-stwa; der Umstand)
- ✓ **posdrawljat** (pa-sdraw-l'at'; gratulieren)
- ✓ **prestuplenije** (pri-stu-ple-ni-ji; das Verbrechen)
- ✓ **Roshdestwo** (ra-shdi-stwo; Weihnachten)

- ✓ **wsdor** (*wsdor*; der Unsinn)
- ✓ **wsgljanut** (*wsgli-nut*; erblicken)

Überblick über die verbleibenden Laute

Einige russische Buchstaben und Laute sind ziemlich schwierig für deutsche Muttersprachler, die Russisch lernen. Schauen Sie sich einige von ihnen an und finden Sie heraus, wie man sie ausspricht.

Der summende Laut »Sh«

Der Laut entspricht dem Buchstaben **Жж**. Sieht er nicht wie ein kleiner Käfer aus? Er klingt auch wie das Summen eines Käfers! Beim Aussprechen imitiert man das Geräusch, mit dem ein Käfer an Ihrem Ohr vorbeiflüht – *sh-sh-sh* ... Dieser Laut wird ähnlich wie in den Wörtern »Etagé« und »Jongleur« ausgesprochen.

Ein ungewöhnlicher Buchstabe: Sehr kurzer Laut »Ji«

Dieser Laut entspricht dem Buchstaben **Йй** und wird **i kratkoje** oder ein sehr **kurzes i** genannt. Sie hören diesen Laut zum Beispiel im Namen »Tolstoj«.

Das rollende »Rr«

Rollend wird der Laut des Buchstabens **Рр** im russischen Alphabet ausgesprochen. Um diesen Laut richtig zu bilden, berühren Sie mit der Zungenspitze Ihre geschlossenen Vorderzähne, dabei sprechen Sie **r** aus, und das **r** rollt!

Der Kehllaut »Ch«

Der kehlige Laut entspricht dem Buchstaben **Хх**. **Ch** auszusprechen ist einfach. Sie können laut **lachen** – *cha-cha-cha!* Oder als Beispiel die Wörter wie »Sachen« oder »machen« nehmen!

Der schwierige Laut »Yy«

Dieser Laut ist zwar schwierig, aber nicht unmöglich auszusprechen. Sprechen Sie zuerst den Laut **u** aus, dann wechseln Sie zu einem **i**. Es handelt sich dabei um den Buchstaben **И**. Bei der Aussprache des i-ähnlichen Lautes hebt sich aber nicht der vordere, sondern der mittlere Teil der Zunge gegen den Gaumen. Und da dieser Buchstabe in vielen oft benutzten Wörtern wie **ты** (*ty*; du), **вы** (*wy*; Sie oder ihr), **мы** (*my*; wir) vorkommt, ist es sehr wichtig, die richtige Aussprache vom Buchstaben **у** zu lernen.

Hartes Zeichen

Hier handelt es sich um den Buchstaben **Ѣ**, der keinen eigenen Laut besitzt. Während das weiche Zeichen die vorangehenden Laute weich macht (siehe dazu den nächsten Abschnitt), tut das harte Zeichen das Gegenteil – ja, es macht die Laute hart. Die gute Nachricht ist, dass dieser Buchstabe im heutigen Russisch sehr selten vorkommt. Und wenn es denn der Fall ist, wird die Aussprache des Wortes nicht verändert. Wozu braucht die russische Sprache dann dieses Zeichen? Aus zwei Gründen:

- ✓ um die vorangehenden Konsonanten härter zu machen,
- ✓ um bei den Konsonanten, die vor den Vokalen **е**, **ю**, **ју** und **я** stehen, die Härte zu behalten.

Ohne das Zeichen würden diese Konsonanten ganz normal palatalisiert (erweicht). Wenn man das harte Zeichen **Ѣ** einen Konsonanten und einen dieser Vokale voneinander trennt, werden Konsonanten ohne Palatalisierung wie zum Beispiel das Wort **подъезд** (*pad-jest*; Einfahrt/Eingang) ausgesprochen. Darüber müssen Sie sich aber nicht den Kopf zerbrechen: Als deutscher Muttersprachler tendieren Sie ohnehin nicht dazu, jeden Konsonanten zu palatalisieren. Wenn Sie bei ähnlichen Wörtern verzweifelt nach der richtigen Aussprache suchen, probieren Sie, den Konsonanten lieber hart auszusprechen.

Weiches Zeichen

Dies ist der Buchstabe **Ь** und ihm ist kein Laut zugeordnet. Seine Hauptaufgabe besteht darin, die vorangehenden Konsonanten weich zu machen (palatalisieren). Dieses Zeichen spielt im Russischen eine sehr wichtige Rolle und kann sogar die Bedeutung des Wortes verändern, zum Beispiel das Wort mit dem weichen Zeichen **mat'** (*mat'*; die Mutter) und ohne das Zeichen **mat** (*mat*; (Gymnastik-)Matte bzw. ein Schimpfwort, obszöne Sprache). Wenn Sie das weiche Zeichen am Ende des Wortes **won** (*won*; raus!) einfügen, entsteht ein völlig anderes Wort **won'** (*won'*; Gestank). Verstehen Sie jetzt, wie wichtig das weiche Zeichen ist?

Und so werden russische Konsonanten weich:

1. Sprechen Sie einige Konsonanten – zum Beispiel l, t oder d aus. Merken Sie sich, wo sich Ihre Zunge dabei befindet.

Berühren Sie mit der Zungenspitze Ihre oberen Vorderzähne, den Rest der Zunge lassen Sie im Mund locker hängen wie eine Hängematte im Garten an einem wunderschönen Sommertag.

2. Jetzt sprechen Sie den Konsonanten aus. Heben Sie dabei Ihre Zunge und pressen Sie sie fest gegen den Gaumen.

Können Sie den Unterschied hören? Ihr Laut ist »weicher« geworden, oder? Und genau so machen Sie Ihre Konsonanten »weich«.